

# Festival feiert 30. Geburtstag

Es ist das Herzstück des Pegnitzer Waldstock-Vereins – das Umsonst-und-draußen-Festival am Schlossberg. Und dieses Mal ist es ein ganz besonderes Waldstock, nämlich das 30.

Von Frauke Engelbrecht

**PEGNITZ.** Seit 1994 veranstaltet der Waldstock-Verein im Juli das legendäre Waldstock-Festival. Corona-bedingt ist es zweimal ausgefallen, darum findet heuer so etwas wie ein Jubiläum statt, denn am Freitag, 11., und Samstag, 12. Juli, ist wieder am Schlossberg das bekannte Umsonst-und-draußen-Festival. Einer der Organisatoren ist Lukas Schorner. „Es wird mein letztes Waldstock in verantwortlicher Rolle sein“, sagt der 28-Jährige, der hauptberuflich im Infrastrukturmanagement der Deutschen Bahn arbeitet. Überhaupt finde heuer ein Umschwung im Organisationsteam statt, sagt er, einige von den „Alten“ würden aufhören, sie werden künftig „nur noch“ bei der Veranstaltung helfen. Er selbst wolle dann mal ein Jahr pausieren, um den Kopf freizubekommen, bevor er zusammen mit anderen Mitstreitern einen Stand beim übernächsten Festival betreiben will. So sein Plan. „Es macht eine Zeit lang Spaß, so etwas zu organisieren“, sagt er, „aber jetzt muss mal eine andere Form von Kreativität her.“

Das Festival ist jedes Jahr mit viel Arbeit verbunden, aber heuer ist es noch ein bisschen mehr, wegen des Jubiläums. So wird es diesmal erstmals eine Ausstellung im Gesundheitszentrum geben. Die Vernissage dazu ist am Samstag, 5. Juli, um 15 Uhr. Hier werden Plakate der vergangenen Festivals zu sehen sein und noch manches mehr über die Waldstock-Vergangenheit. Dazu gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm.

Und dieses Mal gibt es auch wieder ein eigenes Waldstock-Bier, erzählt Lukas Schorner. Das spezielle Rezept, das bei der Heberbräu Kirchenthumbach gebraut wurde, haben Leute aus dem Orga-Team mitentwickelt. „Da ist ein angehender Braumeister mit dabei“, so Schorner. Schon bei vergangenen Festivals hatte es mal ein eigenes Waldstock-Bier gegeben. Neu ist diesmal eine limitierte Auflage eines eigens kreierten Kaffee-Likörs, der am Kaffee-Stand auf der Festwiese zum Trinken und auch in Flaschen abgefüllt angeboten wird. Hier soll es heuer auch Cocktails geben.

Seit dem vergangenen Jahr gibt es mehr Essensstände, sagt Schorner. Man hatte sich dazu entschlossen, um die Warteschlangen vor den Ständen etwas zu entzerren. „Das hat ganz gut funktioniert.“ Insgesamt zwei Food-Areas werde es geben. Auf der Festwiese werde es keine größeren Umstrukturierungen geben, höchstens ein paar kleine Anpassungen.

Mit dabei ist diesmal schon zum dritten Mal ein Awareness-Team, das Personen, die eventuell Grenzüberschreitungen erfahren haben, helfen und unterstützen wird. „Diskriminierungen und sexuelle oder andere Gewaltformen sind unvereinbar mit unserem Wertekodex und widersprechen unse-



Gegen Mitternacht wird es immer stimmungsvoll auf der Waldstock-Bühne.

Foto: Archiv/Klaus Trenz

rem Traum von einem harmonischen, inklusiven, solidarischen und freien Festival. Wir zählen auf eure Unterstützung und fordern euch auf, ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander zu leben.“ So ist es auch auf der Homepage von Waldstock zu lesen. Beim Festival ist das Team unter der Telefonnummer 0 92 41/4 86 96 30 zu erreichen.

Aktuell läuft in den sozialen Medien ein Aufruf vom Waldstock-Verein, mögliche Barrieren zu melden. „Dazu gehört unter anderem, wenn zum Beispiel ein Rollstuhlfahrer an einer Stelle Schwierigkeiten hat oder jemandem bestimmte Ecken zu dunkel sind und sie Angst haben“, sagt Lukas Schorner, „das würden wir dann beim Aufbau des Festivalgeländes möglichst berücksichtigen.“ Man könne aber nicht alles perfekt machen, schiebt er nach. Am Samstag werde es nachmittags auch wieder Backstageführungen für Kinder geben. Im vergangenen Jahr war das zum ersten Mal angeboten worden und wurde gut angenommen, sagt Schorner. Und auch beim Bühnenprogramm an den beiden Festival-Tagen gibt es was Besonderes. Insgesamt treten 13 Bands – vier am Freitag und neun am Samstag – auf. Zwei davon sind anlässlich des Jubiläums Bands aus dem Waldstock-Verein. Das ist zum einen The Goho Hobos und zum anderen Shredded Palmehain.

→ **INFO:** Weitere Informationen zum Waldstock-Festival gibt es im Internet unter [waldstock.de](http://waldstock.de). Dort gibt es auch das komplette Programm.



Das ist das aktuelle Plakat zu Waldstock #30, das Lukas Schorner auf der Festwiese am Schlossberg präsentiert.

Foto: Frauke Engelbrecht